



28.02.2019

PRESSEMITTEILUNG

Artenvielfalt & Bioenergie: Projekt will Blütenvielfalt für Biogasanlagen nutzbar machen

Di, 12.3.2019 ab 13:00 Uhr: Pressekonferenz mit anschließender Fachtagung zum NABU-Projekt „Biodiversität für Biogasanlagen“ mit Uni Hohenheim / Garbenstr. 28, 70599 Stuttgart

PRESSEFOTOS unter www.uni-hohenheim.de

Blühende Wildpflanzen als naturverträglicher und ökonomisch sinnvoller Ersatz für den Maisanbau zur Biogasgewinnung im Land? Das Projekt „Biodiversität für Biogasanlagen“ des Naturschutzbund Deutschland (NABU) hat gemeinsam mit Landwirten 18 Monate lang den Anbau von Mischungen aus bis zu 30 Pflanzenarten begleitet. Diese mehrjährigen Wildpflanzen können Insekten und Vögeln als Nahrung dienen. Die Ergebnisse des Praxistests stellt der NABU gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Praxis am Dienstag, 12. März 2019, ab 13:00 Uhr in einem einstündigen Pressegespräch an der Universität Hohenheim vor.

Ihre Fragen beantworten NABU-Projektleiter Jochen Goedecke, Moritz von Cossel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hohenheim im Fachgebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergiepflanzen, Landwirt und Biogasbetreiber Markus Frick aus Kißlegg sowie Gebhard Pfender, Vertreter der AG Wildpflanzen-Biogas Kißlegg.

Im Anschluss laden die Veranstalter von 14 bis 18 Uhr zu der Fachtagung „Biogas aus Wildpflanzen“ ein. Dort informieren Referentinnen und Referenten der Universität Hohenheim, des Fachverbands Biogas, des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums, des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg und der Landesanstalt für die Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume über Anbauerfahrungen, den Nutzen für die Biodiversität, Erträge, Kosten und Fördermöglichkeiten.

Wann: Dienstag, 12.3.2019, Pressegespräch ab 13:00 Uhr, Fachtagung 14:00 – 18:00 Uhr
Wo: Universität Hohenheim, Garbenstr. 28 (Hörsaal Ö1), 70593 Stuttgart

Das NABU-Projekt „Biodiversität für Biogasanlagen – naturverträgliche Alternativen zum Maisanbau“ wird unterstützt durch die Stiftung Naturschutzfonds mit Förderung aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale.

Detailinformationen zur Fachtagung finden Sie unter

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/natur-und-landschaft/landwirtschaft/biogas/index.html>.

Anmeldung für Medienvertreter bitte bis 11.3.19 einfach per E-Mail an
Claudia.Wild@NABU-BW.de oder telefonisch unter 0711 966 72-16.